Festlegungen des Flächenwidmungsplanes

Bauland

BW- Wohngebiet mit einschränkenden Vorgaben

BK- Kerngebiet mit einschränkenden Vorgaben

BB- Betriebsgebiet mit einschränkenden Vorgaben

BI Industriegebiet

BA Agrargebiet

BS- Sondergebiet Hill Aligues der besonderen Nutzung

BWN- BW für nachhaltige Bebauung mit Angabe der max. Geschoßflächenzahl BKN- BK für nachhaltige Bebauung mit Angabe der max. Geschoßflächenzahl

BO erhaltenswerte Ortsstruktur

Aufschließungszone

-#WE Einschränkung auf # Wohneinheiten

BB- Bauland-Betriebsgebiet

Bauland mit vertraglicher Bindung

ema Einschränkung auf emissionsarme Betriebe

1 Einschränkung auf nicht seveso-relevante Betriebe

Frist

Grünland

Glf Land- und Forstwirtschaft

Glf-LV Land- und Forstwirtschaft, landwirtschaftliche Vorrangfläche

Gho land- und forstwirtschaftliche Hofstelle

Grüngürtel mit Funktionsfestlegung

erhaltenswertes Gebäude im Grünland Geb mit symbolhafter Darstellung des Gebäudes Angabe der fortlaufenden Nummer

Grünland Materialgewinnungsstätte Grünland Materialgewinnungsstatte mit Festlegung der Folgewidmungsart

Gg Gärtnerei

Gkg Kleingarten

Gspo Sportstätte Gspi Spielplatz

Gc Campingplatz G++ Friedhof

Gp Parkanlage Ga- Abfallbehandlungsamage ma Angabe der Art der Verwertung

Gd Aushubdeponie

Glp Lagerplatz Gö Ödland/Ökofläche

Gwf Wasserfläche Gfrei Freihaltefläche

Gwka Windkraftanlage Gpv Photovoltaikanlage

Grüngürtel mit Funktionsfestlegung öko Flächen mit ökologischer Bedeutung Siedlungsgliederung

Straßenbegleitgrün Böschungsbepflanzung Allee Versickerungsfläche Siedlungsabschluss

Emissionsschutz Bachbegleitgrün Windschutzgürtel 10 Landschaftsbild

Landschaftsgliederung Lärmschutz Trenngrün Lärmschutzwand Grünverbindung

Lärmschutzeinrichtung 18 Windschutz und Wegverbindung 19 Siedlungsabschluss und Wegverbindung

20 Siedlungsabschluss mit Fuß- und Radwegkorridor 21 Grünzug mit Wegverbindung

Abfallbehandlungsanlage mit Angabe der Art der Verwertung

dar, die für Lagerkeller, gastronomische und kulturelle Einrichtungen sowie für Betriebe, welche sich in Erscheinungsform und Auswirkungen in den erhaltens werten Charakter der Kellerensembles einfügen, bestimmt ist. Wohngebäude und eine sonstige Wohnnutzung, produzierendes Gewerbe, Handel, der nicht an diesen Standort gebunden ist, sowie Büros sind nicht zulässig. Mit dem charakteristischen Erscheinungsbild eines Kellerensembles ist sensibel umzugehen. Bauliche Erweiterungen zum Zwecke der besseren Nutzungs-möglichkeit sind nur dann möglich, wenn diese dem speziellen Charakteristikum

Handelseinrichtungen

BS- Bauland-Sondergebiet

Kellerensemble

BK-H* Kerngebiet-Handelseinrichtungen mit nachgewiesener Raumverträglichkeit

eines Kellerensembles entsprechen.

1 max. Verkaufsfläche von 11.500 m² und davon im Lebensmittelhandel 1.462 m²

Ein Bauland-Sondergebiet "Kellerensemble" stellt eine Widmungskategorie

2 für die Nutzung als Handelseinrichtung mit Warengruppen für mittel- und langfristige Bedarfsdeckung im Sektor Wohnungsausstattung

3 max. 24.000 m² Verkaufsfläche 4 max. 2.200 m² Bruttogeschoßfläche

5 max. 6.600 m² Bruttogeschoßfläche 6 max. 9.000 m² Verkaufsfläche

7 max. 6.000 m² Verkaufsfläche

Verkehrsfläche-öffentlich

Verkehrsflächen

Vp Verkehrsfläche-privat

Verkehrsfläche-öffentlich Gemeindestraße

Kenntlichmachungen

Die Kenntlichmachung von Flächen, die durch rechtswirksame überörtliche Planungen (z.B. Eisenbahn) für eine besondere Nutzung gewidmet sind und die Kenntlichmachung von Flächen, für die auf Grund von Bundes- und Landesgesetzen Nutzungsbeschränkungen bestehen, dient der allgemeinen Information. Ihre Darstellung im Flächenwidmungsplan ist nicht rechtsverbindlich. Gemeinderat und PlanverfasserIn übernehmen keine Haftung für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit.

Fernheizwerk

Elektrizitätswerk

Umspannwerk

Kläranlage Pumpwerk

Hochbehälter

Wasserbehälter

Transformator

Parkplatz

Tankstelle

Baulichkeit unter

Denkmalschutz

Bodendenkmal

Naturdenkmal

Fußgängerzone

Schutzwald

Erholungswald

Schongewässer

Quellschutzgebiet

Meliorationsgebiet

Bodenschutzanlage

rutschgefährdete Fläche

steinschlaggefährdete Fl

Tragfähigkeit Fläche in extremer

Schattenlage

Fläche mit ungenügender

Brunnenschutzgebiet

Heilquellenschutzgebiet

Grundwasserschongebiet

(archäolog. Denkmal)

(mit mitgeschütztem

T

D

FOS

SchW

ME

Funk/ oder Sendestation

A1 S33 L4711 Autobahn, Bundesschnellstraße, Landesstraße öffentliche Eisenbahn bzw. private Eisenbahn Bahn Vp-Bahn mit Eintragung der Schienenverkehrslärmzone (mit dBA-Angabe)

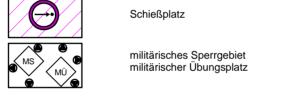
öffentlicher Flugplatz bzw. privater Flugplatz Flugplatz mit Eintragung der Fluglärmzone (mit dBA-Angabe)

Leitungen mit besonderer -----5-5-5-5-5 Hochspannungsleitung unterirdische Leitung

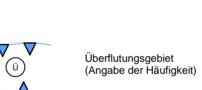
Windkraftanlage

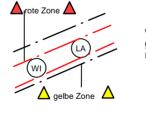
Sprengmittelanlage mit Gefährdungsbereich

Gefahren-Betrieb mit Gefahrenbereich Bergbaugebiet bzw. Halde (Steinbruch, Schottergrube, Lehmgrube) Stb Sg Lg

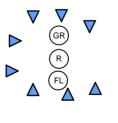








wildbach- bzw. lawinengefährdete Fläche rote und gelbe Gefahrenzone



Grundwasserspiegel Retensionsgebiet/-becken Fläche in extremer Feuchtlage

Fläche mit zu hohem







Zentrumszone

Katastralgemeindegrenze

Hinweise

Die Lage von Straßenfluchtlinien und somit das genaue Ausmaß von Abtretungsverpflichtungen an das öffentliche Gut werden im Bebauungsplan festgelegt. Ihre unmittelbare Ableitung aus dem Flächenwidmungsplan ist unzulässig.

Bauverbote und Beschränkungen aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen

Haupt- und Nebenbahnen und Straßenbahnen auf eigenem Gleiskörper: Bauverbot innerhalb von 12 Metern von der Mitte des äußersten Gleises (§ 38 Eisenbahgesetz 1957)

Bauverbot innerhalb von 12 Metern beiderseits des äußersten Seilstranges (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

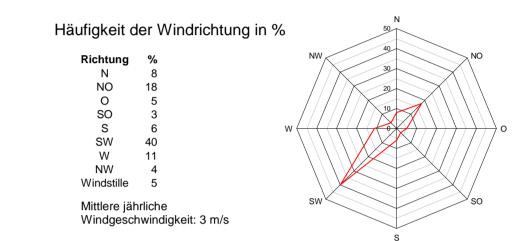
Berg- und Talstationen von Seilbahnen: innerhalb der Bahngrundgrenze und bis zu 12 Meter von dieser (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

gerelles Verbot der Errichtung von Anlagen und der Vornahme sonstiger Handlungen, durch die der Bestand der Eisenbahn und die sichere Betriebsführung gefährdet wird (§ 39 Eisenbahngesetz 1957)

Eisenbahnen mit Dampfbetrieb: Anlagen in einer Entfernung von bis zu 50 Metern sind sicher gegen Zündung druch Funken (zündungssicher) herzustellen (§ 40 Eisenbahgesetz)

beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 40 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)

Bundesschnellstraßen sowie Zu- und Abfahrten von Bundesautobahnen: beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 25 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)



ÖROP

0 50 100

Landeshauptstadt St. Pölten FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

500 Meter

400



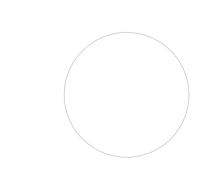
300

200

Anlass:	GZ.:	Kundmachung:	Beschluss:	Verordnung:
Neudarstellung	04/25/13 -73	07.05.2012 - 19.06.2012	29.10.2012	14.02.2013
112. Änderung	V/5/13- 112 -2023		29.01.2024	20.02.2024
113. Änderung	V/5/13- 113 -2024	12.02.2024 - 25.03.2024	29.04.2024	22.05.2024
111. Änderung	V/5/13 -111 -2024	24.04.2025 - 05.05.2025	(nicht enthalten)	
116. Änderung	G6/13- 116 -2025	08.09.2025 - 20.10.2025		

Amt der NÖ Landesregierung:

Der Bürgermeister:



GZ E: Oktober 2012 / Wie / kö

10 April 2019 / Wie / kö

12 August 2020 / Wie / kö

13 Juni 2021 / Wie / kö

14 Mai 2022 / Wie / kö

15 April 2023 / Wie / kö

16 November 2023 / Wie / kö

17 Jänner 2024 / Wie / kö 18 August 2025 / sen / kö

Planinformation: 27.08.2025

9 November 2018 / Wie / kö

11 November 2019 / Wie / kö

Flächenwidmungsplan

zum örtlichen

Raumordnungsprogramm der Stadt

St. Pölten

gemäß NÖ ROG 2014

ENTWURF

Planblatt

Legende

DKM-Stand: 25.07.2025 Copyright DKM by Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Rückfragen/Katasterberatung im zuständigen Vermessungsamt aktuelle DKM-Daten im zusständigen Vermessungsamt oder via Internet-GDB-Provide



G6/13-**116**-2025

Magistrat der Stadt St. Pölten, G6 - Stadtplanung